

PRESSEINFORMATION

DAS STÄDEL MUSEUM LÄDT ZUR ELECTROMANTIC NIGHT

**IM RAHMEN DER AUSSTELLUNG „SCHWARZE ROMANTIK“ – LIVEMUSIK UND
DJ-SET VON NOVA HEART (BEIJING) UND PLANNINGTOROCK (BERLIN)
FREITAG, 2. NOVEMBER 2012, AB 20.00 UHR**

**Städel Museum, Schaumainkai 63, 60596 Frankfurt am Main
Eintritt: 12 Euro (Limitierter Vorverkauf), 16 Euro (Abendkasse)**

Frankfurt am Main, 12. Oktober 2012. Am 2. November ab 20.00 Uhr findet anlässlich der aktuellen Ausstellung „Schwarze Romantik. Von Goya bis Max Ernst“ die große „Electromantic Night“ im Städel Museum statt. In Kooperation mit SinAllNeoN bietet die Veranstaltung dem Besucher die einmalige Gelegenheit, wunderbare, fantastische und zugleich groteske Momente in Musik und Kunst zu erleben. Während die schaurig-schöne Ausstellung zur dunklen Seite der Romantik bis Mitternacht geöffnet bleibt, erwartet die Besucher im Metzler-Saal des Städel ab 20.00 Uhr eine Party mit Metro Tokyo, Livemusik von Helen Feng / Nova Heart (Beijing), sowie einem DJ-Set von Planningtorock (Berlin).

Die Ausstellung „Schwarze Romantik“ offenbart die dunkle Seite der romantischen Strömung in der Kunst. Die Künstlerinnen Helen Feng und Planningtorock scheinen beide mit ihren Werken und Auftritten auch der dunklen Gefühlswelt der Romantik vertraut zu sein – wenn auch in unterschiedlich geprägten Stilrichtungen und Facetten – und beweisen mit mitreißender Leidenschaft die Lust am mystischen und exzentrischen Moment. Der Vorverkauf zur „Electromantic Night“ ist limitiert und kostet 12 Euro. Tickets an der Abendkasse sind für 16 Euro erhältlich.

Nova Heart ist das Mitte 2011 gegründete Soloprojekt von Helen Feng, vormals Frontfrau der chinesischen Elektrosuperstars Pet Conspiracy und der Indierock-Combo Free the Birds. In Istanbul traf Helen Feng gemeinsam mit ihrem Partner Metro Tokyo den Römer Produzenten und Disko Cowboy RODION (Gomma), der ihre Debüt-EP „Beautiful Boys“ produzierte.

Gerade mal ein Jahr nach ihrem Entstehen 2011, inzwischen zu einem Quartett angewachsen, haben Nova Heart mit ihren psychedelisch-diskoiden Popmelodien bereits einige der größten Musikfestivals in Europa, Australien, Amerika und China bespielt – und zählen Künstler wie Peaches, Acid Washed, Jeans Team oder Daniel Wang zu ihren Fans.

**Städelsches Kunstinstitut
und Städtische Galerie**

Dürerstraße 2
60596 Frankfurt am Main
Telefon +49(0)69-605098-170
Fax +49(0)69-605098-111
presse@staedelmuseum.de
www.staedelmuseum.de

PRESSEDOWNLOADS
www.staedelmuseum.de

PRESSE- UND
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
Axel Braun, Leitung
Telefon +49(0)69-605098-170
Fax +49(0)69-605098-188
braun@staedelmuseum.de

Sarah Heider, Pressereferentin
Telefon +49(0)69-605098-195
Fax +49(0)69-605098-188
heider@staedelmuseum.de

„Bei Planningtorock geht es um Drama und Seele“, sagt Janine Rostron über ihr musikalisches Alter Ego. 2006 erschien ihr Debüt-Album „Have It All“ bei Chicks on Speed Records. 2010 realisierte sie zusammen mit Mount Sims und der Band The Knife die Oper „Tomorrow, In a Year“ für die dänische Performance-Gruppe Hotel Pro Forma. Im selben Jahr ging sie mit LCD Soundsystem auf Tour und bekam auf dessen Plattenlabel DFA Records einen Vertrag. In der Zwischenzeit hat sie mit Hot Chip performt und sich die Bühne mit Peaches geteilt. Ihre elektronischen Avantgarde-Auswüchse sind wuchtig und düster, upbeat und verspielt zugleich, schwer zu fassen und dann doch leicht wie eine Feder.

Noch bis 20. Januar 2013 präsentiert das Städel Museum die große Sonderausstellung „Schwarze Romantik. Von Goya bis Max Ernst“. Erstmals widmet sich damit eine Ausstellung in Deutschland der dunklen Seite der Romantik und ihrer Fortführung im Symbolismus und Surrealismus. Anhand von mehr als 200 Gemälden, Skulpturen, Grafiken, Fotografien und Filmen spürt die Schau der Faszination zahlreicher Künstler für das Abgründige, Geheimnisvolle und Böse nach. Leihgaben kommen u. a. aus dem Pariser Musée d'Orsay, dem Musée du Louvre, dem Museo del Prado in Madrid oder dem Art Institute of Chicago. Die ausgestellten Werken von Goya, Johann Heinrich Füssli, William Blake, Théodore Géricault, Delacroix bis hin zu Caspar David Friedrich, Salvador Dalí, René Magritte, Paul Klee oder Max Ernst erzählen eindringlich von Einsamkeit und Melancholie, von Leidenschaft und Tod, von der Faszination des Grauens und dem Irrationalen der Träume.

Während der „Electromantic Night“ ist die Ausstellung bis 24.00 Uhr geöffnet. Junge Kunstexperten des Städel stehen den ganzen Abend über Rede und Antwort.

ELECTROMANTIC NIGHT

Freitag, 2. November 2012, ab 20.00 Uhr

Die ELECTROMANTIC NIGHT ist eine Kooperation zwischen dem Städel Museum und SinAlliNeon.

Ort: Städel Museum, Schaumainkai 63, 60596 Frankfurt

Information: www.staedelmuseum.de, info@staedelmuseum.de,
Telefon +49(0)69-605098-0, Fax +49(0)69-605098-111

Öffnungszeiten: 20.00 bis 2.00 Uhr

Eintritt: 12 Euro (Limitierter Vorverkauf), 16 Euro (Abendkasse). Tickets sind ab dem 16.10.2012 an der Museumskasse und unter tickets.staedelmuseum.de erhältlich.